



Beteiligungsbericht 2020

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße
Controlling
Hindenburgstraße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße

Ansprechpartner: Herr David Kleemann
Fon 06321 / 855 - 1337
Fax 06321 / 855 - 71337
david.kleemann@neustadt.eu

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	II
1. Allgemeiner Teil	1
1.1 Struktur des Beteiligungsberichts	1
1.2 Rechtliche Grundlagen	1
1.3 Erläuterungen zu den Kennzahlen	3
1.4 Übersicht über die Beteiligungen	6
2. Unmittelbare Beteiligungen	7
2.1 Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße	7
2.2 Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH	16
2.3 Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH	26
2.4 Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH	37
2.5 GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH	43
3. Mittelbare Beteiligungen	51
3.1 Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH	51
3.2 Stadionbad Neustadt an der Weinstraße GmbH	61
4. Sonstige Beteiligungen	69

Abkürzungsverzeichnis

Beteiligungsbericht	Bericht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts
GemO	Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
KBbG	Kuckucksbähnle Bahnbetriebs GmbH
MHKW	Müllheizkraftwerk
SB	Stadionbad GmbH Neustadt an der Weinstraße
SWN	Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH
TKS	Tourist, Kongress und Saalbau GmbH
WEG	Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH
WBG	WBG Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH
ZAK	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern

1. Allgemeiner Teil

1.1 Struktur des Beteiligungsberichts

Anhand der Zusammenstellungen zu den einzelnen Beteiligungen soll die wirtschaftliche und finanzielle Lage der städtischen Gesellschaften in der Gesamtschau des „Konzerns Stadt“ aufgezeigt werden.

Dies geschieht durch eine einheitliche Darstellung bei sämtlichen Unternehmen. Die in der Gemeindeordnung geforderten und darüber hinausgehenden Informationen lassen einen schnellen Überblick über den Geschäftsverlauf des vergangenen Jahres zu.

Die Einzelberichte der jeweiligen Beteiligungen werden wie folgt gegliedert:

- Rechtsform
- Sitz
- Gründung
- Geschäftsjahr
- Stammkapital
- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen / -entnahmen
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde
- Bezüge des Aufsichtsrats
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

1.2 Rechtliche Grundlagen

Nach den Bestimmungen des § 85 Abs. 1 GemO darf die Gemeinde *„wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn*

- 1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,*
- 2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht und*

3. *bei einem Tätigwerden außerhalb der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme (Energieversorgung), der Versorgung mit Wasser, der Versorgung mit Breitbandtelekommunikation und des öffentlichen Personennahverkehrs der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.*

Die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung eines wirtschaftlichen Unternehmens im Bereich Energieversorgung wird stets durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt und ist abweichend von Satz 1 Nr. 2 zulässig, wenn das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.“

Die Verpflichtung der Stadt zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes geht aus § 90 Abs. 2 GemO hervor:

„Die Gemeindeverwaltung hat dem Gemeinderat mit dem geprüften Jahresabschluss einen Bericht über die Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 v. H. unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,*
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen*
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie*
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.“*

Zusätzlich zur rechtlichen Verpflichtung aus § 90 Abs. 2 GemO, werden aus Transparenzgründen ab dem Beteiligungsbericht 2019 auch diejenigen Beteiligungen an Unternehmen

- in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und*
- an denen die Gemeinde mit weniger als 5 % unmittelbar beteiligt ist*

aufgelistet. Eine wie in Kapitel 1.1 vorgenommene Gliederung wird in diesen Fällen jedoch nicht vorgenommen.

1.3 Erläuterungen zu den Kennzahlen

Zur Bewertung und Einstufung von Informationen aus den Jahresabschlüssen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen ein geeignetes Instrument. Diese sind als betriebswirtschaftlich relevante absolute Zahlen oder Verhältniszahlen zu verstehen. Anhand von Kennzahlen können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und gegebenenfalls noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden. Im Folgenden werden die für diesen Bericht maßgeblichen Kennzahlen erläutert.

Ertragslage

Eigenkapitalrentabilität:

Die Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn oder Verlust zum Eigenkapital und bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver fällt die Beurteilung des Unternehmens aus. Allerdings muss eine relativ niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden, da diese Kennzahl stark branchenabhängig ist.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$$

Gesamtkapitalrentabilität:

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an. Hierbei wird die Effizienz des gesamten eingesetzten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung, betrachtet. Die Fremdkapitalzinsen müssen dem Gewinn hinzugerechnet werden, da sie in der gleichen Periode erwirtschaftet wurden, jedoch den Gewinn schmälern.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Vermögensaufbau

Anlagenintensität:

Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i. d. R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Je höher die Anlagenintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten, die unabhängig von der Beschäftigung anfallen.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Umlaufintensität:

Die Umlaufintensität setzt das Umlaufvermögen eines Unternehmens ins Verhältnis zum Gesamtkapital. Die Umlaufintensität gibt Auskunft darüber, wie lange das Umlaufvermögen im Unternehmen verweilt. Das Umlaufvermögen ist – durch die Verschiedenartigkeit der Branchen bedingt – entweder vorratsintensiv orientiert, d.h. durch einen hohen Materialbestand gekennzeichnet, oder es besteht überwiegend aus einem hohen Forderungsbestand bzw. liquiden Mitteln.

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Anlagenfinanzierung

Anlagendeckung I:

Der Deckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel).

$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Anlagendeckung II:

Der Deckungsgrad II gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Je weiter der Deckungsgrad II über 100 % liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit eine höhere finanzielle Stabilität des Unternehmens gegeben. Sind Teile des Anlagevermögens kurzfristig finanziert (Deckungsgrad II unter 100 %), könnte das Unternehmen bei der Fälligkeit kurzfristiger Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten geraten, da das Umlaufvermögen nicht ausreicht und das Anlagevermögen nicht so schnell liquidierbar ist.

$$\text{Anlagendeckung II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Kapitalausstattung

Eigenkapitalquote:

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Fremdkapitalquote:

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital des Unternehmens. Sie dient dazu das Kapitalrisiko zu beurteilen. Anhand der Fremdkapitalquote kann eine Aussage über die Verschuldung des Unternehmens getroffen werden. Mit einer hohen Fremdkapitalquote steigt das Zinsänderungsrisiko und damit das Risiko einer Zahlungsunfähigkeit durch eine größere Zinsbelastung.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

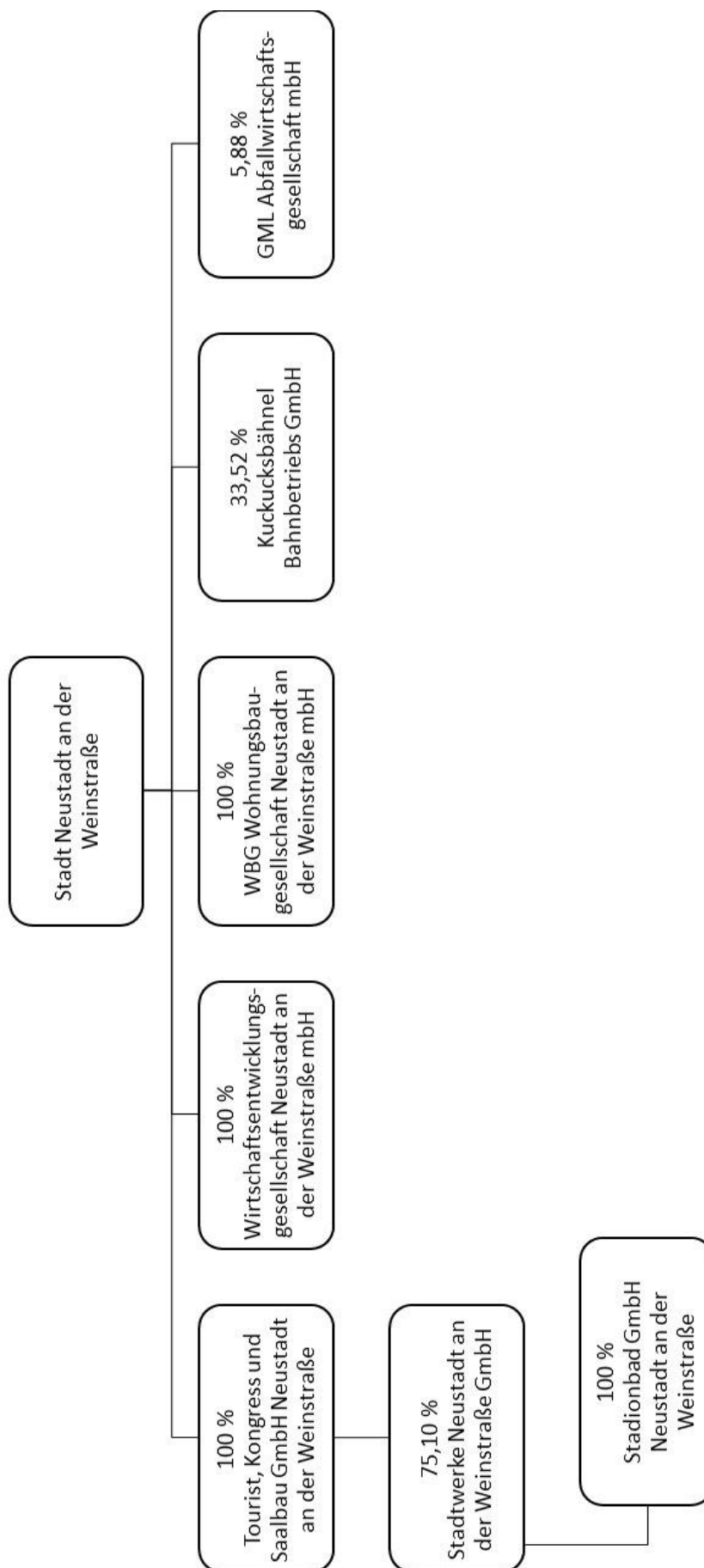
Liquidität

Liquiditätsgrad I:

Anhand der Liquidität 1. Grades soll die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens bewertet werden. Betrachtet werden die aus der Bilanz ersichtlichen Zahlungsverpflichtungen im Verhältnis zu den liquiden Mitteln. Es wird dargestellt, in welchem Umfang kurzfristige Verbindlichkeiten durch vorhandene Mittel gedeckt sind. Beträgt die Liquidität 1. Grades über 100 % können allein mit den liquiden Mitteln alle kurzfristigen Verbindlichkeiten (zum Stichtag der Betrachtung) gedeckt werden.

$$\text{Liquiditätsgrad I} = \frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} * 100$$

1.4 Übersicht über die Beteiligungen



2. Unmittelbare Beteiligungen

2.1 Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße



Tourist, Kongress und Saalbau GmbH
Hetzelpplatz 1
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 9268 - 0

Fax 06321 / 9268 - 62

touristinfo@neustadt.eu

www.neustadt.eu www.pfalztours.eu

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

12.05.1970

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

57.000,00 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Saalbaus in Neustadt an der Weinstraße, die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet des Tourismus und die Abhaltung von Veranstaltungen mit Bezügen zum Fremdenverkehr sowie alle in diesem Zusammenhang anfallenden Tätigkeiten und das Halten einer Beteiligung an der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften einschließlich der Unterverpachtung einzelner Anlagen und Einrichtungen berechtigt. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Neustadt an der Weinstraße.

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Franck, Martin	M. A. Politikwissenschaft
Kleemann, David	M. A. Betriebswirtschaftslehre

Aufsichtsrat:

Penn, Markus (Vorsitzender)	Angestellter
Albrecht, Claudia (ab 09/19)	Marketing
Bender, Pascal	Versicherungsfachwirt
Buchert, Stefanie	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Christmann, Steffen (bis 09/19)	Winzer, Jurist
Fillibeck, Jutta	Buchhalterin
Fürst, Otto (bis 05/19)	Berufsschullehrer
Grun-Marquardt, Rainer (ab 09/19)	Dipl. Volkswirt
Hayn, Brigitte (bis 05/19)	Landtagsabgeordnete

Henigin, Patrick (ab 10/19)	Dipl. Betriebswirt (BA)
Himpel, Bernd (bis 10/19)	Unternehmensberater
Kastl-Breitner, Corinna (ab 03/19)	Dipl. Industrie Designerin
König, Jonas-Luca (bis 02/19)	Student
Kronauer, Anastasia (ab 09/19)	Projektmanagerin
Landgraf, Michael (ab 09/19)	Dozent
Levis-Hofherr, Diana (bis 05/19)	Hausfrau
Marggraff, Wilfried (bis 05/19)	Dipl.-Ing. (FH)
Meininger, Stefan (ab 09/19)	Student
Meisel, Ulrike (bis 05/19)	Diabetesberaterin DDG
Schattat, Gabriele (bis 05/19)	Dipl. Kauffrau
Schreiner, Werner (bis 05/19)	Pädagoge i. R.
Willer, Helga (bis 05/19)	Bibliothekarin
Weigel, Marc (ab 09/19)	Oberbürgermeister

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Geschäftsjahr auf 5.890,00 €

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die TKS hält 7.669.400 €, bzw. 75,10 % des Stammkapitals der SWN i. H. v. 10.212.300 €. Die SWN hält ihrerseits 30.677,51 €, bzw. 100 % des Stammkapitals an der SB.

Die TKS, die SWN und die SB stellen verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB dar und werden in den Konzernabschluss der TKS einbezogen. Weiter sind die TKS als Organträgerin sowie SWN und SB als Organgesellschaften in einen ertragssteuerlichen Organkreis (sog. steuerlicher Querverbund) eingebunden.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu ändern. Es handelt sich bei der TKS um ein Unternehmen, das zu 100 % in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht. Diese Beteiligungsstruktur ist Ausdruck des

besonderen Interesses an den von der Gesellschaft wahrgenommenen Tätigkeiten auf dem Gebiet des Tourismus. Ziel der Gesellschaft ist nicht die Gewinnmaximierung. Vielmehr soll (vgl. auch Punkt „Gegenstand des Unternehmens“) die Entwicklung des Fremdenverkehrs vorangetrieben und durch den Einsatz eines ganzheitlichen Marketings der Einzugsbereich vergrößert und das Image der Stadt nach außen verbessert werden. Dies kommt der gesamten Bevölkerung der Stadt zugute.

Im Geschäftsjahr lässt sich die Erfüllung des Unternehmenszweckes durch folgende Angaben nachweisen:

	2019	2018
Gäste des Saalbau	77.600	75.300
Übernachtungen	246.090	262.443

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS
--

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen	17,00	17,00
	<u>17,00</u>	<u>17,00</u>
II. Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.261.349,85	1.295.039,85
Technische Anlagen und Maschinen	3,00	3,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	279.329,90	302.477,90
	<u>1.540.682,75</u>	<u>1.597.520,75</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.611.134,39	9.598.310,20
2. Beteiligungen	300,00	300,00
	<u>9.611.434,39</u>	<u>9.598.610,20</u>
	11.152.134,14	11.196.147,95
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	83.189,73	109.257,21
2. Geleistete Anzahlungen	1.263,60	0,00
	<u>84.453,33</u>	<u>109.257,21</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	118.787,54	128.256,14
2. Forderungen gegen Gesellschafter	14.226,99	0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.078.142,05	3.584.112,07
4. Sonstige Vermögensgegenstände	504.940,49	711.622,26
	<u>4.716.097,07</u>	<u>4.423.990,47</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.926.051,92</u>	<u>1.456.976,75</u>
	6.726.602,32	5.990.224,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.346,24	2.050,26
<u>Bilanzsumme</u>	<u>17.884.082,70</u>	<u>17.188.422,64</u>

 Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße

PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>57.000,00</u>	<u>57.000,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>6.386.035,60</u>	<u>6.386.035,60</u>
III. <u>Gewinnrücklagen</u>	<u>5.112,92</u>	<u>5.112,92</u>
IV. <u>Gewinnvortrag</u>	<u>8.376.431,45</u>	<u>7.618.473,01</u>
V. <u>Jahresergebnis</u>	<u>658.700,77</u>	<u>757.958,44</u>
	15.483.280,74	14.824.579,97
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	397.897,53	296.784,37
2. Sonstige Rückstellungen	564.600,31	574.744,82
	962.497,84	871.529,19
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.671,93	2.573,95
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	113.041,16	150.310,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	48.624,36
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.323.591,03	1.290.609,66
	1.438.304,12	1.492.118,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	195,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>17.884.082,70</u>	<u>17.188.422,64</u>

Tourist, Kongress und Saalbau GmbH Neustadt an der Weinstraße

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019 €	31.12.2018 €
1. Umsatzerlöse	1.479.135,37	1.478.099,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.236,89	65.200,47
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene		
a) Waren	95.197,62	60.819,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	600.531,81	643.818,64
	695.729,43	704.638,28
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	993.492,06	1.004.928,65
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für		
b) Unterstützung	308.504,05	288.773,05
	1.301.996,11	1.293.701,70
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
5. Anlagevermögens und Sachanlagen	122.725,84	108.857,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.224.443,17	1.372.634,07
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.041.367,07	3.915.730,13
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89,99	875,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	30,90
<u>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>2.194.934,77</u>	<u>1.980.042,68</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.482.928,79	1.168.851,84
12. Sonstige Steuern	53.305,21	53.232,40
<u>13. Jahresergebnis</u>	<u>658.700,77</u>	<u>757.958,44</u>

Der Jahresabschluss der TKS wurde von der „Keiper & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft“ geprüft. Am 21.09.2020 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der TKS hat in ihrer Sitzung vom 08.10.2020 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS**Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung**

Auch im Jahr 2019 befindet sich der Energiesektor in einem hart umkämpften Wettbewerb. In den nächsten Jahren wird mit einem deutlichen Rückgang der Jahresüberschüsse der SWN gerechnet, wodurch die Ausschüttung an die TKS sinkt. Gleichzeitig steigen bei der TKS die Kosten z. B. durch tarifliche Erhöhungen. Es besteht das Risiko, dass bereits kurzfristig die Gewinnabführungen der Stadtwerke nicht mehr ausreichen, um den Kapitalbedarf der TKS zu decken.

Die sich vor 2019 insgesamt sehr positiv entwickelnden Gäste- und Übernachtungszahlen in Neustadt an der Weinstraße erhielten mit dem Vor-Corona-Jahr 2019 einen deutlichen Dämpfer, obwohl die Höhe der erzielten Wertschöpfungssummen nach wie vor bedeutende Größenordnungen erreichen. Man mag sich nicht ausmalen, wie sich diese für das Jahr 2020 darstellen werden.

Die Herausforderungen für die Entwicklung des Tourismus sind zahlreich: Demografie, Digitalisierung, Erwartungen der Gäste, Authentizität, Eventkultur, Sicherheit etc. Die Erarbeitung und der Abschluss der Tourismusstrategie 2022+ wird, neben den Ergebnissen des NiA-Prozesses, die Arbeit der TKS der nächsten Jahre bestimmen. Ob es gelingt, Gäste- und Übernachtungszahlen zu steigern, die touristische Saison zu verlängern und die Zusammenarbeit in der Region zu verstärken, hängt dabei nicht nur von der TKS oder von Neustadt an der Weinstraße und seinen Weindörfern ab. Doch lassen erste Ergebnisse der in den Workshops erarbeiteten Maßnahmen und strategischen Ziele hoffen. Jetzt gilt es, Synergien zu erkennen und zukunftsfähige Konzepte umzusetzen.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Im Geschäftsjahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE
--

Ausschüttungen an die Stadt:

2019	0,00
2018	1.350.000,00
2017	1.000.000,00

Kapitalzuführungen sind innerhalb der letzten 3 Jahre nicht erfolgt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt. In Bezug auf §§ 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2019	2018
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	4,25 %	5,11 %
	Gesamtkapitalrentabilität	3,68 %	4,41 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	62,36 %	65,14 %
	Umlaufintensität	37,61 %	34,85 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	138,84 %	132,41 %
	Anlagendeckung II	138,84 %	132,41 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	86,58 %	86,25 %
	Fremdkapitalquote	13,42 %	13,75 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	133,91 %	97,64 %

2.2 Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH



Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbH

Badstübengasse 8 - Klemmhof

67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 890092 - 0

Fax 06321 / 890092 - 99

weg@neustadt.eu

www.weg-nw.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

11.09.2000

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

50.000,00 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit auf allen Gebieten, welche mit der Wirtschaftsentwicklung in Neustadt an der Weinstraße zusammenhängen oder diese fördern. Der Gesellschaft ist es erlaubt, alles zu tun, was die Stärkung der Wirtschaftskraft, die Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, bezogen auf die Stadt Neustadt an der Weinstraße, fördert. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und die Geschäftsführung anderer Unternehmen übernehmen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Neustadt an der Weinstraße.

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Schatten, Anna-Lena	M.A. Politikwissenschaften
Forsch, Christian (ab 01.04.2019)	Verwaltungsbetriebswirt

Aufsichtsrat:

Weigel, Marc (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Jausel, Dr. Ute (stellv. Vorsitzende)	Rechtsanwältin
Bender, Pascal (bis 09.09.2019)	Versicherungsfachwirt
Graf, Alexander (bis 09.09.2019)	Dipl.-Ing. Fahrzeugtechnik
Grün, Jürgen	Elektro-Innung Obermeister
Hiegler, Günther (bis 09.09.2019)	Baugewerbe-Innung Obermeister
Hornbach, Barbara	Mitglied der Geschäftsleitung
Kastl-Breitner, Corinna	Dipl.-Industriedesignerin
Köllisch, Jacob (ab 10.09.2019)	Handwerksmeister
Luipold, Andre (ab 10.09.2019)	Unternehmer

Marggraff, Wilfried (ab 10.09.2019)	Vermessungsingenieur
Meininger, Christoph (bis 09.09.2019)	Verleger
Möller, Romy (ab 10.09.2019)	Projektleiterin, Dozentin Consultant
Oesterle, Dr. Manfred	Diplom-Ingenieur Luft- u. Raumfahrt
Raneri, Giovanni	Selbständiger Kaufmann
Ressmann, Dr. Wolfgang (bis 09.09.2019)	Volkswirt / Politologe
Scherer, Günther (ab 10.09.2019)	Diplom-Ingenieur
Schick, Claus (bis 09.09.2019)	Hausmann
Schneider, Reinhard (bis 09.09.2019)	Friseurobermeister
Schreiner, Werner (ab 10.09.2019)	Lehrer/Historiker/Verkehrsexperte
Stahler, Clemens	Maschinenbaumeister

Die Gesamtvergütung an den Aufsichtsrat belief sich im Geschäftsjahr auf 4.960,00 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Im Geschäftsjahr wurden die Bemühungen der WEG um den Wirtschafts- und Einzelhandelsstandort Neustadt an der Weinstraße fortgesetzt (Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung): „Die Bemühungen um den Wirtschafts- und Einzelhandelsstandort Neustadt an der Weinstraße wurden im Jahr 2019 durch die WEG fortgesetzt. Die WEG fungierte als Veranstalterin und Organisatorin der verkaufsoffenen Sonntage, der Mode-Events im September, der Berufs- und Studieninformationsmesse im November sowie von weiteren Aktivitäten für die Innenstadt und für Unternehmen, die einen großen Personal und Kostenaufwand verursachten, ohne dass - bis auf wenige Ausnahmen - dem Einnahmen gegenüber standen. Weiterhin bietet die WEG in Ihren Räumen in Kooperation bspw. mit der IHK oder der HwK, Sprechstunden zu diversen, unternehmensrelevanten Themen an, um einen Wissenstransfer in die Unternehmen zu ermöglichen. Alle Aktionen konnten als Erfolg verbucht werden und haben den Einzugsbereich der Stadt erheblich vergrößert.“

Im Geschäftsjahr lässt sich die Erfüllung des Unternehmenszwecks durch folgende Angaben nachweisen:

	2019	2018
<u>Grundstückverkäufe:</u>		
Erlöse	786.047,15 €	356.775,00 €
<u>Ausbildungsmesse:</u>		
Besucher	Über 1.000	Über 1.000
Aussteller	Ca. 60	ca.60
<u>Abendspaziergänge:</u>		
Besucher	200	200
besuchte Unternehmen	16	16

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS
--

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
II. Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten		
1. einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.148.264,20	1.174.143,20
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.414,00	7.673,00
	<u>1.154.678,20</u>	<u>1.181.816,20</u>
	1.154.678,20	1.181.816,20
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.260.000,00	1.874.497,02
	<u>1.260.000,00</u>	<u>1.874.497,02</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	17.003,58	12.141,21
2. Sonstige Vermögensgegenstände	270,33	169,61
	<u>17.273,91</u>	<u>12.310,82</u>
<u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank und Postbankguthaben.</u>		
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.207.790,00</u>	<u>120.204,31</u>
	2.485.063,91	2.007.012,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.159,66	1.159,66
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	332.477,80
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.640.901,77</u>	<u>3.522.465,81</u>

Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße

PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>5.824.186,88</u>	<u>4.974.186,88</u>
III. <u>Verlustvortrag</u>	<u>-5.356.664,68</u>	<u>-4.473.535,16</u>
V. <u>Jahresergebnis</u>	<u>-296.291,45</u>	<u>-883.129,52</u>
<u>nicht gedeckter Fehlbetrag</u>	<u>0,00</u>	<u>332.477,80</u>
	221.230,75	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	100.553,30	76.003,30
2. Sonstige Rückstellungen	21.600,00	26.500,00
	122.153,30	102.503,30
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.202.162,08	3.304.056,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	94.750,07	113.559,10
3. Sonstige Verbindlichkeiten	605,57	2.346,56
	3.297.517,72	3.419.962,51
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.640.901,77</u>	<u>3.522.465,81</u>

Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019 €	31.12.2018 €
1. Umsatzerlöse	1.012.499,32	559.738,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.439,59	48.849,02
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene		
a) Waren	746.462,27	438.795,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.491,00	0,00
	748.953,27	438.795,82
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	134.173,95	142.445,93
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für		
b) Unterstützung	41.054,89	45.524,92
	175.228,84	187.970,85
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und		
a) Sachanlagen	28.452,62	28.316,86
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese		
die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen		
b) überschreiten	0,00	510.876,45
	28.452,62	539.193,31
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	324.896,74	275.247,71
<u>7. Betriebsergebnis</u>	<u>-255.592,56</u>	<u>-832.620,57</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.783,17	4.592,06
<u>10. Finanzergebnis</u>	<u>-3.783,17</u>	<u>-4.592,06</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24.550,00	35.481,20
12. Sonstige Steuern	12.365,72	10.435,69
<u>13. Jahresergebnis</u>	<u>-296.291,45</u>	<u>-883.129,52</u>

Der Jahresabschluss der WEG wurde von der „AUDATO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ geprüft. Am 16.11.2020 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der WEG hat in ihrer Sitzung vom 21.12.2021 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszüge aus dem Lagebericht der Geschäftsführung:

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von € 296.291,45 (Vorjahr: € -883.129,52) ab. Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum € 1.012.499,32 (Vorjahr € 559.738,10). Darin sind Erlöse durch Grundstücksverkäufe in Höhe von € 786.047,15 enthalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im Jahr 2019 € 9.439,59. Im Vorjahr beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf € 48.849,02. Der Materialaufwand hat sich von € 438.795,82 im Vorjahr auf € 748.953,27 erhöht. Die Personalaufwendungen 2019 betrugen € 175.228,84 gegenüber € 187.970,75 im Vergleichszeitraum 2018. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von € 275.247,71 auf € 324.896,74.

Die Guthaben bei Kreditinstituten erhöhten sich durch die Grundstücksverkäufe um € 1.087.585,69 auf € 1.207.790,00.

Zur Deckung des Liquiditätsbedarfs und zur Finanzierung der Entwicklungstätigkeit ist die Gesellschaft auf die Finanzierung durch den Gesellschafter angewiesen. Aufgrund der aktuellen Liquiditätsplanung sowie der im Gesellschaftsvertrag verankerten Übernahme der Jahresfehlbeträge und der in der Vergangenheit vorgenommenen und für die Zukunft vorgesehenen Einzahlungen in die Kapitalrücklage durch den Gesellschafter wurde dem Jahresabschluss die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zugrunde gelegt.

Seit der gestiegenen Öffentlichkeitswahrnehmung des neuartigen Coronavirus ab ungefähr Ende Februar 2020 hat sich die wirtschaftliche Lage in Neustadt, in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt schlagartig und drastisch geändert. Gefühlt war urplötzlich nichts mehr, wie es noch ein paar Wochen zuvor ausgesehen hat. Spätestens mit dem bundesweiten Lockdown durch die Bundesregierung, durch welchen sämtliche Gastronomen, Dienstleister und Einzelhändler, mit Ausnahme derjenigen für die Grundversorgung der Bevölkerung notwendigen, für mehrere Wochen ihr Geschäft vollkommen stilllegen mussten, war ein Großteil der Unternehmen auf Soforthilfen des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz angewiesen. Auch wenn die Mehrheit der Unternehmen diese Soforthilfen erhalten haben, ist der fortwährende wirtschaftliche Schaden immens. Zum heutigen Tage muss abgewartet werden, wie stark sich die Auswirkungen im vierten Quartal 2020 noch darstellen werden (Stichwort Insolvenzen) und wie die Gesellschaft im Allgemeinen dauerhaft mit dieser unsichtbaren Gefahr umgehen kann und wird.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im Geschäftsjahr sind Zuführungen in Höhe von 850.000 € erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Innerhalb der letzten drei Jahre hat die Stadt Kapital i. H. v. insgesamt 1.702.061,00 € zugeführt. Das Kapital wurde jeweils in die Kapitalrücklage der WEG eingestellt und verteilt sich wie folgt auf die Jahre:

2019	850.000 €
2018	0 €
2017	852.061 €

Die Jahresfehlbeträge, welche zur Notwendigkeit der Ausschüttungen geführt haben werden als Verlustvortrag weitergeführt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf §§ 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN			
		2019	2018
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	-133,93 %	-
	Gesamtkapitalrentabilität	- 8,03 %	-24,94 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	31,71 %	33,55 %
	Umlaufintensität	68,25 %	56,98 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	19,16 %	0,00 %
	Anlagendeckung II	19,16 %	7,45 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	6,08 %	-9,44 %
	Fremdkapitalquote	93,92 %	109,44 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	41,68 %	4,12 %

2.3 Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH

W B G Wohnungsbaugesellschaft
Neustadt an der Weinstraße mbH



WBG Wohnungsbaugesellschaft
Konrad-Adenauer-Straße 47
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 8996 - 0

Fax 06321 / 8996 - 42

info@wbg-nw.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

1919

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

4.959.531,25 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Neustadt an der Weinstraße	99,992 %
Qualitätsweinkellerei Witter KG	0,005 %
Erben des Dipl.-Kfm. Neubauer-Pfaehler	0,003 %

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Kurz, Dietmar	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Dipl.-Betriebswirt (FH)
Röthlingshöfer, Ingo	Beigeordneter

Aufsichtsrat:

Weigel, Marc (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Hornbach, Barbara (stellv. Vorsitzende ab 13.08.2019)	Geschäftsführerin
Henigin, Roland (stellv. Vorsitzender) (bis 12.08.2019)	Pensionär

Bachtler, Christoph	Architekt
Böhringer, Dr. Andreas (ab 13.08.2019)	geschäftsführender Gesellschafter
Brantl, Gisela	Pensionärin
Frey, Dr. Matthias	Direktor des Amtsgerichts
Ganzert, Holger	Verwaltungsbeamter
Hayn, Brigitte (bis 12.08.2019)	Diplom-Übersetzerin
Herreros, Eredelvinda López y (ab 13.08.2019)	Fremdsprachenkorrespondentin
Ipach, Roland	Rentner
Kimmle, Elke (ab 13.08.2019)	Referentin im Sozialdienst
Köhler, Klaus (bis 12.08.2019)	Verwaltungsangestellter
Krist, Georg	Rechtsanwalt
Meyer, Marcus Michael	Rechtsanwalt
Ohmer, Ernst (ab 13.08.2019)	Leiter Seniorenheim (in Altersteilzeit)
Schick, Claus (bis 12.08.2019)	Hausmann
Werner, Kurt (bis 12.08.2019)	Logopäde
Zimniak, Otto (bis 12.08.2019)	Pensionär

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Geschäftsjahr auf 7.840,00 €

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die WBG ist an der Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH mit einer Summe von 780,00 € beteiligt.

Des Weiteren besteht eine Beteiligung an BEGIN eG, Bürger-Energie-Genossenschaft in Neustadt an der Weinstraße mit einem Anteil von 2.000,00 €

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweckbestimmung einer gesicherten Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum dient. Das Engagement der Stadt ist somit begründet. Die WBG verfolgt vorrangig eine sozial verantwortliche Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Kerngeschäft bleibt die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes.

Im Geschäftsjahr ist die WBG ihrem Unternehmenszweck durch die Bewirtschaftung der folgenden Vermietungseinheiten nachgekommen:

	2019	2018
Wohnungen	2.196	2.195
Sonstige Einheiten	87	86
Garagen	642	643
Parkplätze	932	934

Die Wohn- und Nutzfläche (einschließlich des Pachtbesitzes) beläuft sich zum 31.12.2019 auf 164.223,70 m² (i. V. 167.717 m²).

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS
--

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>1.882,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	68.167.506,86	69.244.046,24
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und		
2. anderen Bauten	8.678.769,34	10.967.629,16
3. Grundstücke ohne Bauten	1.427.889,38	1.092.457,26
4. Technische Anlagen und Maschinen	757.193,00	842.435,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	135.962,00	181.618,00
6. Anlagen im Bau	204.455,37	412.797,71
7. Bauvorbereitungskosten	203.096,18	7.237,51
8. Geleistete Anzahlungen	464.271,61	50.980,50
	<u>80.039.143,74</u>	<u>82.799.201,38</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	2.780,00	2.780,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.975.000,00	1.375.000,00
3. Andere Finanzanlagen	300,00	300,00
	<u>1.978.080,00</u>	<u>1.378.080,00</u>
	82.017.223,74	84.179.163,38
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Vorräte		
1. Grundstücke ohne Bauten	0,00	8.653,66
2. Unfertige Leistungen	3.244.627,70	3.074.475,17
3. Andere Vorräte	4.126,58	6.704,83
	<u>3.248.754,28</u>	<u>3.089.833,66</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	85.474,84	92.099,52
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	2.683,01	40.497,40
3. Sonstige Vermögensgegenstände	516.280,45	450.895,16
	<u>604.438,30</u>	<u>583.492,08</u>
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.804.389,56	4.374.698,40
2. Bausparguthaben	313.217,04	312.641,58
	<u>6.117.606,60</u>	<u>4.687.339,98</u>
	9.970.799,18	8.360.665,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	31.372,84	88.376,54
<u>Bilanzsumme</u>	<u>92.019.395,76</u>	<u>92.628.205,64</u>

WBG Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH

PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>4.959.531,25</u>	<u>4.959.531,25</u>
II. <u>Gewinnrücklagen</u>		
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	3.238.667,16	3.175.559,77
2. Bauerneuerungsrücklage	16.019.500,00	15.179.500,00
3. Andere Gewinnrücklagen	5.486.677,18	5.486.677,18
	<u>24.744.844,34</u>	<u>23.841.736,95</u>
III. <u>Bilanzgewinn</u>		
1. Jahresergebnis	900.990,71	163.107,39
2. Einstellungen in / Entnahmen aus Rücklagen	-840.000,00	-100.000,00
	<u>60.990,71</u>	<u>63.107,39</u>
	29.765.366,30	28.864.375,59
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	724.013,80	700.137,57
	724.013,80	700.137,57
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.859.232,40	56.483.879,30
2. Erhaltene Anzahlungen	3.597.253,43	3.438.822,49
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.288.426,02	2.193.907,26
4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.523.881,11	637.260,87
5. Sonstige Verbindlichkeiten	207,54	71.098,27
	61.269.000,50	62.824.968,19
D. Rechnungsabgrenzungsposten	261.015,16	238.724,29
<u>Bilanzsumme</u>	<u>92.019.395,76</u>	<u>92.628.205,64</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019 €	31.12.2018 €
1. Umsatzerlöse		
aus der Hausbewirtschaftung	14.307.942,18	13.957.533,47
aus anderen Lieferungen und Leistungen	235.019,80	201.184,65
	14.542.961,98	14.158.718,12
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	170.152,53	267.726,54
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	111.375,93	85.336,10
4. Sonstige betriebliche Erträge	314.647,13	165.316,96
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.065.003,12	6.251.395,72
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	69.544,31	76.564,40
	7.134.547,43	6.327.960,12
<u>Rohergebnis</u>	<u>8.004.590,14</u>	<u>8.349.137,60</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.492.326,10	1.546.020,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	433.379,03	412.787,85
	1.925.705,13	1.958.808,36
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.910.996,01	3.944.624,45
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	855.256,25	764.876,68
9. Erträge aus anderen Finanzanlagen	9,94	9,94
10. Erträge aus Wertpapieren	6.815,00	2.356,40
11. Sonstige Zinserträge	955,99	780,16
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.026.526,99	1.125.800,23
<u>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>1.293.886,69</u>	<u>558.174,38</u>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.009,50	827,26
14. Sonstige Steuern	390.886,48	394.239,73
<u>15. Jahresergebnis</u>	<u>900.990,71</u>	<u>163.107,39</u>
16. Einstellungen in (-) / Entnahmen aus (+) Rücklagen		
Bauerneuerungsrücklage	-840.000,00	-100.000,00
<u>17. Bilanzgewinn</u>	<u>60.990,71</u>	<u>63.107,39</u>

Der Jahresabschluss der WBG wurde von dem „VdW Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V.“ geprüft. Am 19.08.2020 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der WBG hat in ihrer schriftlich durchgeführten Sitzung im Februar 2021 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung:

ABSCHLUSS DER QUARTIERSSANIERUNG BRANCHWEILER

[...]

Das Mietniveau der Bestandswohnungen wurde im Berichtsjahr wiederum nur moderat auf einen Mittelwert von ca. 5,34 € je m² (freifinanzierte Grundmiete) angehoben, um das Gesellschaftsziel, breite Bevölkerungsschichten mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen, einhalten zu können. Im Vergleich zum privaten Wohnungsmarkt ist das Angebot der WBG, auch bei der Neuvermietung von modernisiertem und saniertem Wohnraum, weiterhin attraktiv.

[...]

Die Gesellschaft erzielte im Jahr 2019 aus der Hausbewirtschaftung einen Umsatz von 14.307,9 TEUR, der gegenüber dem Vorjahr um 350,4 TEUR angewachsen ist. Insgesamt sind im Jahr 2019 Erlösschmälerungen aus leerstehenden Mieteinheiten, durch Wohnungswechsel, Modernisierung und der Bereithaltung von Einweisungswohnungen in Höhe von 500.167,94 EUR eingetreten. Unter Berücksichtigung der Mieterhöhungsverzichte nach Sanierungen und der Eigennutzungen, erhöhen sich die Erlösschmälerungen auf 608.208,72 EUR. Das entspricht einem Anteil von 4,08 % (Vorjahr: 3,92 %) des Mieten- und Umlagesolls.

[...]

Die demografischen Ermittlungen weisen auf eine alternde Gesellschaft und einen Rückgang der Bevölkerung in den nächsten Jahren hin. Allerdings wird durch die Zunahme der Haushalte die am Markt erforderliche Wohnungsanzahl kaum oder überhaupt nicht rückläufig sein. Durch den geringen Zuwachs von Neubauwohnungen in Mehrfamilienhäusern in den vergangenen Jahren werden sich die Vermarktungschancen unserer modernisierten Wohnungen weiter verbessern.

[...]

Unter anderem durch das Programm „Soziale Stadt“ für den Stadtteil Neustadt-Branchweiler mit den umfangreichen Begleitmaßnahmen unserer Gesellschaft sowie auch der Stadt Neustadt an der Weinstraße, bot sich eine einzigartige Chance, den gesamten Stadtteil nachhaltig aufzuwerten. Die erzielten Ergebnisse führten zu einer deutlichen Steigerung der Wohn- und Lebensqualität des größten „WBG-Stadtteils“. Durch die Aufnahme des Stadtteils Neustadt-Böbig ist zu erwarten, dass auch dieser Wohnbereich nachhaltig aufgewertet werden kann.

[...]

Aufgrund der günstigen Zinssituation konnte die Gesellschaft eine Reduzierung ihrer künftigen Fixkostenbelastung erreichen und damit die Planungssicherheit zusätzlich verbessern. Das Darlehensmanagement wird auch zukünftig aktiv fortgesetzt.

[...]

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN
--

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE
--

Kapitalzuführungen/-entnahmen sind innerhalb der letzten 3 Jahre nicht erfolgt. Ebenso wurden keine Gewinnabführungen/Verlustausgleiche innerhalb der letzten 3 Jahre getätigt. Vom Unternehmen gezahlte Steuern an die Stadt erfolgten im Rahmen der gesetzlichen Grundsteuern.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Ferner findet das Subsidiaritätsprinzip aus § 85 Abs. 1 Nr. 3 hier keine Anwendung, da der Gegenstand des Unternehmens eine nicht wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 Satz 1 Nr. 6 GemO (Wohnungswesen) darstellt.

KENNZAHLEN			
-------------------	--	--	--

		2019	2018
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	3,03 %	0,57 %
	Gesamtkapitalrentabilität	2,10 %	1,39 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	89,13 %	90,88 %
	Umlaufintensität	10,84 %	9,03 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	36,29 %	34,29 %
	Anlagendeckung II	86,11 %	87,08 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	32,44 %	31,16%
	Fremdkapitalquote	67,56 %	68,84 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	52,55 %	49,44 %

Leerseite

2.4 Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH



Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH
Sommerbergstraße 3
67466 Lambrecht (Pfalz)

Fon 06325 / 181 - 180
Fax 06325 / 181 - 200

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

14.02.1984

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

45.760,62 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Museumsbahn „Kuckucksbähnel“. Der Gesellschaft ist jede Tätigkeit gestattet, die ihrem Unternehmenszweck zu dienen geeignet ist.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Neustadt an der Weinstraße	33,52 %
Verbandsgemeinde Lambrecht	33,52 %
Kuckucksbähnel Bahnbetriebs GmbH	6,70 %
Ortsgemeinde Haßloch	3,35 %
Privater Streubesitz	22,91 %

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Kurz, Dietmar	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Dipl.-Betriebswirt (FH)
Rapp, Sebastian	Verwaltungsfachwirt

Ein Aufsichtsrat war im Geschäftsjahr nicht eingesetzt.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS
--

Die Genehmigung zum Betreiben der Eisenbahninfrastruktur der Bahnstrecke Lambrecht - Elmstein (EIU) wurde am 02.03.2010 durch das Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz bis zum 10.12.2060 erteilt.

Im Geschäftsjahr lässt sich die Erfüllung des Unternehmenszweckes durch folgende Angaben nachweisen:

	2019	2018
Beförderte Personen	26.744	26.300
Zurückgelegte km	1.302	1.407

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS
--

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten		
1. einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	159,00	471,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.567,51	70.436,51
	<u>72.727,51</u>	<u>70.908,51</u>
	72.727,51	70.908,51
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	15.918,08	24.450,50
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.297,19	3.409,29
	<u>17.215,27</u>	<u>27.859,79</u>
<u>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei</u>		
III. Kreditinstituten und Schecks	<u>0,00</u>	<u>98.525,83</u>
	17.215,27	126.385,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.332,77	0,00
<u>Bilanzsumme</u>	<u>91.275,55</u>	<u>197.294,13</u>

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	<u>45.760,62</u>	<u>45.760,62</u>
II. Gewinnvortrag	<u>19.790,86</u>	<u>20.417,76</u>
III. Jahresergebnis	<u>8.641,20</u>	<u>-626,90</u>
	74.192,68	65.551,48
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.784,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.200,00	1.000,00
	2.984,00	1.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.192,72	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	5.224,83	129.791,10
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.681,32	951,55
	14.098,87	130.742,65
<u>Bilanzsumme</u>	<u>91.275,55</u>	<u>197.294,13</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019 €	31.12.2018 €
1. Umsatzerlöse	61.010,53	50.284,12
<u>Gesamtleistung</u>	<u>61.010,53</u>	<u>50.284,12</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	434,10
3. Materialaufwand	0,00	0,00
4. Personalaufwand	1.869,19	1.857,41
5. Abschreibungen	24.570,00	22.142,51
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.785,90	28.473,10
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	630,27	1,57
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.372,00	-1.271,44
<u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>8.783,17</u> ✓	<u>-484,93</u>
9. Sonstige Steuern	141,97	141,97
<u>Jahresergebnis</u>	<u>8.641,20</u>	<u>-626,90</u>

Der Jahresabschluss der KBbG wurde von „ETL Christoph, Weißbrod & Wiese Steuerberatungsgesellschaft“ erstellt.

Die Gesellschafterversammlung der KBbG hat in ihrer Sitzung vom 05.03.2021 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Die KBbG ist gem. § 267 Abs. 1 HGB i. V. m. § 264 Abs. 1 S. 4 HGB von der Verpflichtung einen Lagebericht zu erstellen befreit

Die Umsatzerlöse des Unternehmens resultieren primär aus Trassen- und Betriebsführungs-entgelten. Das Unternehmen ist schuldenfrei und die Zahlungsfähigkeit war gewährleistet.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE

Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben fallen nicht an. Zuschüsse der Gemeinde für die Unterhaltung der Gleisanlagen werden voraussichtlich auch zukünftig erforderlich werden. Die Subventionierung erfolgt durch das Land Rheinland-Pfalz, die Verbandsgemeinde Lambrecht, die Stadt Neustadt an der Weinstraße sowie den Landkreis Bad Dürkheim. Der Finanzmittelanteil des Landes Rheinland-Pfalz wird ab dem Jahr 2017 gemäß der Verwaltungsvorschrift „Förderung der Investitionen für Reaktivierung oder Ertüchtigung von nicht bundeseigenen öffentlichen Eisenbahninfrastrukturen in Rheinland-Pfalz außerhalb des Rheinland-Pfalz Taktes“ vom 08. März 2016 über Bürgschaften der Stadt Neustadt an der Weinstraße, des Landkreises Bad Dürkheim und der Verbandsgemeinde Lambrecht abgesichert.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2019	2018
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	11,65 %	- 0,96 %
	Gesamtkapitalrentabilität	9,47 %	- 0,32 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	79,68 %	35,94 %
	Umlaufintensität	18,86 %	64,06 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	102,01 %	92,45 %
	Anlagendeckung II*	102,01 %	92,45 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	81,28 %	33,23 %
	Fremdkapitalquote	18,72 %	66,77 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	0,00 %	75,36 %

* da kein langfristiges Fremdkapital vorhanden ist, entsprechen sich Anlagendeckung I und II.

Leerseite

2.5 GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH



GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk
Ludwigshafen GmbH

Bürgermeister-Grünzweig-Straße 87
67059 Ludwigshafen am Rhein

Fon 0621 / 59177 - 0

Fax 0621 / 59177 - 200

info@gml-ludwigshafen.de

www.gml-ludwigshafen.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Ludwigshafen am Rhein

GRÜNDUNG

21. Oktober 1985

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

870.400,00 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind die Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen und die Erbringung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an anderen Unternehmen beteiligen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Stadt Ludwigshafen	52,35 %
Stadt Frankenthal/Pfalz	5,88 %
Stadt Neustadt an der Weinstraße	5,88 %
Stadt Speyer	5,88 %
Stadt Worms	5,88 %
Landkreis Alzey-Worms	5,88 %
Landkreis Bad Dürkheim	5,88 %
Rhein-Pfalz-Kreis	5,88 %
Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern	5,88 %
Stadt Mannheim	0,59 %

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Grommes, Dr. Thomas

Aufsichtsrat:

Dillinger, Klaus (Vorsitzender)	Beigeordneter
Ihlenfeld, Hans-Ulrich (stv. Vorsitzender)	Landrat
Appel, Julia (ab 25.06.2019)	Stadtrat
Bauer, Friedrich (bis 25.06.2019)	Stadtrat
Bertram, Roman (ab 25.06.2019)	Stadtrat
Daumann, Hans-Uwe (bis zum 25.06.2019)	Stadtrat
Ehlers, Hans-Jürgen (bis zum 25.06.2019)	Stadtrat
Görisch, Ernst Walter	Landrat
Henkel, Günther	Stadtrat
Hofmeister, Andreas (bis zum 24.09.2019)	Stadtrat
Jurk, Maike (ab 25.06.2019)	Stadtrat
Klohr, Dieter (bis zum 06.10.2019)	Beigeordneter
Knöppel, Bernd	Beigeordneter
Körner, Clemens	Landrat
Kosubek, Hans-Joachim	Bürgermeister
Kraus, Constanze (bis zum 25.06.2019)	Stadträtin
Kubala, Felicitas	Bürgermeisterin
Lamm, Kathrin (ab 25.06.2019)	Stadträtin
Leßmeister, Ralf	Landrat
Malik, Petra (ab 25.06.2019)	Stadträtin
Massar, Peter (bis zum 25.06.2019)	Stadtrat
Meier, Frank	Stadtrat

Schwarz, Manfred	Stadtrat
Seiler, Stefanie	Oberbürgermeisterin
Weigel, Marc	Oberbürgermeister

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Geschäftsjahr auf 11.050 Euro

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die GML ist mit dem MHKW Ludwigshafen am Rhein, der Bioabfall-Umladung Nord und der Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit den anderen Müllverbrennungsanlagen in der Region der Partner der Gesellschafter für eine umweltgerechte Wertstoff- bzw. Müllbehandlung, -verwertung oder -entsorgung.

Seit dem 16.10.2015 kompostiert die GML Bioabfall nicht mehr selbst sondern leitet ihn über die Bioabfall Umladung Nord an ihren Gesellschafter Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern weiter oder lässt ihn von einer externen Firma verarbeiten. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird durch dieses Verfahren ebenfalls gewährleistet.

Im Geschäftsjahr ist die GML ihrem Unternehmenszweck durch die Verarbeitung der folgenden Abfallmengen nachgekommen:

	2019	2018
Verwertete Restabfälle in t	266.370	243.850
Kompostierter Bioabfall in t	44.770	43.668

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS
--

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.336,00	36.431,00
	<u>36.336,00</u>	<u>36.431,00</u>
II. Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten		
1. einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.239.240,20	15.568.592,92
2. technische Anlagen und Maschinen	7.064.307,00	5.060.074,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	731.106,00	797.949,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.814.636,04	4.530.021,02
	<u>37.849.289,24</u>	<u>25.956.636,94</u>
	37.885.625,24	25.993.067,94
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	438.638,65	309.127,59
2. Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe	2.485.427,78	2.485.427,78
	<u>2.924.066,43</u>	<u>2.794.555,37</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	786.186,90	797.846,26
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.371.033,28	2.537.528,71
	<u>3.157.220,18</u>	<u>3.335.374,97</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>6.814,56</u>	<u>5.818,80</u>
	6.088.101,17	6.135.749,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.935,08	36.438,20
<u>Bilanzsumme</u>	<u>43.981.661,49</u>	<u>32.165.255,28</u>

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>870.400,00</u>	<u>870.400,00</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>2.398.239,62</u>	<u>2.398.239,62</u>
III. <u>Gewinnrücklagen</u>	<u>8.255.441,87</u>	<u>7.886.211,05</u>
V. <u>Jahresergebnis</u>	<u>568.907,92</u>	<u>369.230,82</u>
	12.092.989,41	11.524.081,49
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	48.698,01	358.047,55
2. Sonstige Rückstellungen	2.559.557,60	2.894.286,38
	2.608.255,61	3.252.333,93
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.560.963,81	14.286.989,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.224.980,74	2.371.746,26
3. Sonstige Verbindlichkeiten	494.471,92	730.103,73
	29.280.416,47	17.388.839,86
<u>Bilanzsumme</u>	<u>43.981.661,49</u>	<u>32.165.255,28</u>
 Gewinn- und Verlustrechnung	 31.12.2019 €	 31.12.2018 €
1. Umsatzerlöse	26.065.721,59	25.933.215,64
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.921.374,25	253.119,72
3. Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.989.976,47	18.817.082,01
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.247.489,69	1.102.402,03
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für		
b) Unterstützung	275.256,34	234.585,00
	1.522.746,03	1.336.987,03
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
5. Anlagevermögens und Sachanlagen	2.240.472,96	2.678.082,56
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.349.611,60	2.413.950,28
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	187.785,50	125,71
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	304.048,43	342.512,43
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>768.025,85</u>	<u>597.846,76</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	158.110,21	394.492,15
11. Sonstige Steuern	41.007,72	25.261,33
12. <u>Jahresergebnis</u>	<u>568.907,92</u>	<u>178.093,28</u>

Der Jahresabschluss der GML wurde von der „ALLTREU Revision & Treuhand GmbH“ geprüft.
Am 28.02.2020 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der GML hat in ihrer Sitzung vom 29.04.2021 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Die Auftragslage der GML ist sehr gut, weil sie von überwiegender Eigenauslastung durch die GML-Gesellschafter geprägt ist. Sie lastet die technischen und personellen Ressourcen mittel- bis langfristig weitestgehend aus. Im Kerngeschäft wird die MHKW-Durchsatzmenge und die Auslastung des MHKW durch die Modernisierung im Rahmen des Projektes IGNIS ab 2024 zunehmen. Damit steigt auch die Wirtschaftlichkeit der GML weiter an. Die hohe Eigen-Auslastung wird auch weiterhin auf diesem Niveau verbleiben, sodass – von der Einführung einer staatlichen CO₂-Abgabe abgesehen – der Verbrennungspreis der GML und das Unternehmensergebnis stabil bleiben werden. Allerdings sind – angesichts des Modernisierungsprojektes IGNIS – die Möglichkeiten der GML von 2020 bis 2024 sehr gering, am Jahresende eine Umlage an die Gesellschafter zurückzuführen

Auf Basis des vorliegenden Jahresabschlusses und dem aktuellen Kenntnisstand der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2019 sind keine bestandsgefährdenden wirtschaftlichen und rechtlichen Risiken erkennbar, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- oder Ertragslage der GML haben könnten. Der Grund hierfür liegt vor allem in der Auslastung des MHKW, die weitestgehend durch die GML-Gesellschafter selber erfolgt.

Die Finanzierung der GML ist über lang- und kurzfristige Darlehen und Kreditlinien gesichert. Die Liquiditätslage ist noch zufriedenstellend. Engpässe sind nicht zu erwarten.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / -ENTNAHMEN
--

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE
--

Kapitalzuführungen/-entnahmen sind innerhalb der letzten 3 Jahre nicht erfolgt. Ebenso wurden keine Gewinnabführungen/Verlustausgleiche innerhalb der letzten 3 Jahre getätigt.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt. In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2019	2018
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	4,70 %	1,55 %
	Gesamtkapitalrentabilität	1,98 %	1,62 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	86,14 %	80,81 %
	Umlaufintensität	13,84 %	19,08 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	31,92 %	44,34 %
	Anlagendeckung II	72,60 %	62,39 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	27,50 %	35,83 %
	Fremdkapitalquote	72,50 %	64,17 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	0,07 %	0,07 %

3. Mittelbare Beteiligungen

3.1 Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH



Stadtwerke GmbH
Schlachthofstraße 60
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 402 - 0
Fax 06321 / 402 - 213

stadtwerke@swneustadt.de
www.swneustadt.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

Umwandlung eines Eigenbetriebes im Jahr 1992.

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

10.212.300,00 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die umweltfreundliche Versorgung mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Sie kann sich auch an Unternehmen beteiligen, deren Gegenstand der Betrieb von Bädern ist. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von den Gesellschaftern übertragene Aufgaben, wahrnehmen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Die TKS	mit 75,1 %
Die Pfalzwerke AG	mit 24,9 %

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Mück, Holger	Techn. Betriebswirt (IHK) / Dipl.-Ing. (TU)
Hinkel, Torsten	Dipl.-Betriebswirt (FH)

Aufsichtsrat:

Weigel, Marc (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Henigin, Patrick (stellv. Vorsitzender)	Dipl.-Betriebswirt (BA)
Brantl, Gisela (bis 10.09.2019)	Dipl.-Finanzwirtin (FH)
Chassein, René Ludwig	Mitglied des Vorstandes Pfalzwerke AG
Christmann, Steffen (ab 11.09.2019)	Winzer/Rechtsanwalt
Frech, Michael	Geschäftsführer
Frey, Stefan (bis 10.09.2019)	Jurist
Göring, Marc	Referent Kommunikation & Projekte

Hitschler, Dr. Werner	Mitglied des Vorstandes
Hoffmann, Florian (ab 11.09.2019)	Student
Krist, Georg (ab 11.09.2019)	Rechtsanwalt
Lang, Stefan (bis 10.09.2019)	Gutachter (Immobilien)
Lichti, Volker (bis 10.09.2019)	Landwirtschaftsmeister
Münz, Thomas	Dipl.-Kaufmann
Paulus, Jutta (bis 10.09.2019)	Pharmazeutin
Ressmann, Dr. Wolfgang (bis 10.09.2019)	Referent
Schattat, Gabriele (ab 11.09.2019)	Diplom-Kauffrau
Schick, Claus (ab 11.09.2019)	Hausmann
Spindler, Gunther	Kfm. Angestellter
Veth, Uwe	Dipl.-Ingenieur
Werner, Kurt (ab 11.09.2019)	Logopäde

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder belief sich im Geschäftsjahr auf 4.000 €.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Die SWN hält

- 30.677,51 €, bzw. 100,00 % des Stammkapitals der SB.

Die TKS, die SWN und die SB stellen verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB dar und werden in den Konzernabschluss der TKS einbezogen. Weiter sind die TKS als Organträgerin sowie SWN und SB als Organgesellschaften in einen ertragssteuerlichen Organkreis eingebunden.

- 105.000,00 €, bzw. 30,30 % des Stammkapitals an der DSK.
- 28.920,00 €, bzw. 6,02% des Stammkapitals der Pfalzenergie GmbH

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Gemäß § 85 Abs. 1 S. 2 GemO wird die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung eines wirtschaftlichen Unternehmens im Bereich Energieversorgung stets durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt. Dieser wurde durch folgende nutzbare Abgaben erfüllt:

Betriebszweig	2019	2018
Stromversorgung (in Mio kWh)	93,5	96,0
Gasversorgung (in Mio kWh)	361,5	394,0
Wasserversorgung (in Mio m³)	3,3	3,5
Wärmeversorgung (in Mio. kWh)	18,0	16,9

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS
--

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene EDV-Software	277.461,57	275.754,15
	<u>277.461,57</u>	<u>275.754,15</u>
II. Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.845.290,39	4.036.464,46
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	80.409,14	84.095,89
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	95.901,10	95.901,10
Erzeugungs-, Gewinnungs-, und Bezugsanlagen	5.228.854,48	5.240.445,28
Verteilungsanlagen	40.738.044,00	39.314.774,64
Maschinen und maschinelle Anlagen (nicht in 4 und 5 enthalten)	229.219,06	257.826,47
Betriebs- und Geschäftsausstattung	679.670,91	694.349,97
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	410.515,16	1.083.846,97
	<u>51.307.904,24</u>	<u>50.807.704,78</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.856.017,96	2.856.017,96
Beteiligungen	145.600,79	145.600,79
	<u>3.001.618,75</u>	<u>3.001.618,75</u>
	54.586.984,56	54.085.077,68
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	479.185,61	486.740,08
Gas- und Wasservorräte	24.143,35	24.143,35
	<u>503.328,96</u>	<u>510.883,43</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferung und Leistung	10.023.008,79	9.414.962,09
Forderungen an die Stadt Neustadt an der Weinstraße	2.722.001,86	2.488.221,01
Sonstige Vermögensgegenstände	842.362,33	1.062.462,17
	<u>13.587.372,98</u>	<u>12.965.645,27</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.374.696,37</u>	<u>1.247.899,60</u>
	15.465.398,31	14.724.428,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.147,40	919,40
<u>Bilanzsumme</u>	<u>70.053.530,27</u>	<u>68.810.425,38</u>

PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	10.212.300,00	10.212.300,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	19.536.489,44	19.519.413,29
	29.748.789,44	29.731.713,29
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.909.573,57	2.045.766,28
C. Empfangene Ertragszuschüsse	6.202.966,15	5.824.640,72
D. Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	780.568,00	768.202,00
Sonstige Rückstellungen	2.391.570,78	2.560.558,76
	3.172.138,78	3.328.760,76
E. Verbindlichkeiten		
Förderdarlehen	1.142.357,27	1.333.730,65
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.334.835,18	15.324.932,12
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.166.039,01	3.379.452,82
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.418.892,49	1.202.047,96
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	345,10
Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	4.914.738,60	4.303.651,50
Sonstige Verbindlichkeiten	2.043.199,78	2.335.384,18
	29.020.062,33	27.879.544,33
<u>Bilanzsumme</u>	<u>70.053.530,27</u>	<u>68.810.425,38</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019 €	31.12.2018 €
1. Umsatzerlöse	64.956.061,28	62.563.160,98
abzüglich Stromsteuer	1.990.334,54	1.966.846,07
abzüglich Energiesteuer auf Erdgas	2.221.759,71	2.174.066,21
	60.743.967,03	58.422.248,70
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	519.760,98	656.299,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	723.221,91	989.754,32
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene		
a) Waren	25.825.128,04	24.655.682,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.440.353,15	10.016.168,92
	36.265.481,19	34.671.851,12
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.537.614,45	7.393.181,72
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für		
b) Unterstützung	2.196.720,61	2.109.216,41
	9.734.335,06	9.502.398,13
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
6. Anlagevermögens und Sachanlagen	3.616.848,85	3.475.470,92
7. Konzessionsabgabe	2.809.597,59	2.831.843,18
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.906.204,94	2.200.171,12
9. Erträge aus Beteiligungen	33.333,33	18.181,82
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.991,07	40.795,88
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.541.330,76	1.434.151,22
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	412.359,98	396.597,32
<u>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>5.772.115,95</u>	<u>5.614.796,71</u>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.728.332,46	1.464.504,24
16. Sonstige Steuern	214.671,16	222.064,74
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführende Gewinne	3.829.112,33	3.928.227,73
<u>18. Jahresergebnis</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>

Der Jahresabschluss der SWN wurde von der „Dornbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft“ geprüft. Am 14.05.2020 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der SWN hat per Umlaufbeschluss vom 17.08.2020 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

Das Ausschreibungsverfahren für das geplante Wärmeprojekt „Weinbietquartier“ konnte zwar zu Gunsten der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH gewonnen werden und auch die Chance der Auftragserteilung für das Wärmeprojekt „Jahnplatz“ stehen sehr gut, die Investitionen in Höhe von ca. 3,5 Mio. Euro in die zwei neuen Wärmenetze sowie die dadurch dauerhafte gesicherte Wärmelieferung verschieben sich aufgrund einer verzögerten Genehmigungs- und Bauphase jedoch um fast ein Jahr. Somit konnten auch die im Jahr 2019 geplanten Investitionen in ihrer historischen Höhe nicht realisiert werden. Damit verschieben sich die geplanten Finanzierungsansätze in die Jahre 2020 bis 2022. Hinzu kommen weitere Investitionsschwerpunkte in der Wasserversorgung sowie die notwendige Erneuerung des BHKW Nord. Die Finanzierung der Maßnahmen ist auch weiterhin nur durch kontinuierliche Darlehensaufnahmen möglich. Die Wirtschaftskraft der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH ist jedoch gut genug, um diese Fremdkapitalaufnahmen zu verarbeiten. Trotzdem ist das regelmäßige Monitoring der wichtigsten Vermögens- und Kapitalkennzahlen von hoher Wichtigkeit.

Die wirtschaftliche Entwicklung bei der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH ist auch im Wirtschaftsjahr 2019 positiv. Das Unternehmensergebnis beträgt nach dem laut Gewinnabführungsvertrag abzuführenden Gewinn zuzüglich der Ausgleichszahlung an den außenstehenden Gesellschafter 3,83 Mio. € (Vorjahr: 3,93 Mio. €). Insgesamt erzielte das Unternehmen Umsatzerlöse von 60,7 Mio. € (Vorjahr: 58,4 Mio. €). Die an das Hauptzollamt abzuführende Stromsteuer von 2,0 Mio. € sowie die Energiesteuer auf Erdgas in Höhe von 2,2 Mio. € sind hierbei abgesetzt. Das Ergebnis vor Steuern ist im Saldo in Höhe von 0,6 Mio. € durch neutrale Erlöse und Aufwendungen positiv beeinflusst. Hier wirken im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus Rückerstattungen energiewirtschaftlicher Umlagen vom Übertragungsnetzbetreiber (+0,4 Mio. €) und Abweichungen aus der Verbrauchshochrechnung des Jahres 2018 (+0,23 Mio. €). Ohne Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses ergibt sich ein abzuführender Gewinn vor Steuern in Höhe von 4,91 Mio. €, somit konnte auch ohne die Berücksichtigung dieser Sondereffekte das Ergebnis des Wirtschaftsplans 2019 (Plan: 4,62 Mio. € Gewinn vor Steuern) operativ erreicht werden. Die Betriebszweige Strom und Gas schlossen mit einem positiven Betriebsergebnis ab und konnten ihre Ziele gemäß Wirtschaftsplan erreichen. Dies trifft auch für die Wasserversorgung zu, jedoch zeigte die Planung hier bereits einen Verlust auf, welcher im Geschäftsverlauf jedoch unterschritten werden konnte. Die Wärme erreichte das ausgeglichene Ergebnis der Planung nicht ganz und schloss mit einem leicht negativen Ergebnis das Geschäftsjahr ab.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Im abgelaufenen Jahr sind keine Zuführungen bzw. Entnahmen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE
--

	2019	2018	2017
Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben an die Stadt	2.809.597,59€	2.831.843,18 €	2.924.034,44 €
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführte Gewinne an die TKS	3.829.112,33€	3.928.227,73 €	5.688.278,67 €

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt. In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 ist festzustellen, dass die Voraussetzungen von der SWN erfüllt sind, da es sich um ein Unternehmen zur Energieversorgung handelt.

KENNZAHLEN

		2019	2018
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	10,11%	10,45 %
	Gesamtkapitalrentabilität	6,00%	6,21 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	77,92%	78,60 %
	Umlaufintensität	22,08%	27,02 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	69,36%	69,52 %
	Anlagendeckung II	92,01%	94,63 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	54,05%	54,65 %
	Fremdkapitalquote	45,95%	45,35 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	9,98%	10,54 %

Leerseite

3.2 Stadionbad Neustadt an der Weinstraße GmbH



Stadionbad Neustadt an der Weinstraße
GmbH

Schlachthofstraße 60
67433 Neustadt an der Weinstraße

Fon 06321 / 402 - 530

Fax 06321 / 402 - 531

stadionbad@swneustadt.de

www.swneustadt.de

RECHTSFORM

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ

Neustadt an der Weinstraße

GRÜNDUNG

28.02.1997

GESCHÄFTSJAHR

Kalenderjahr

STAMMKAPITAL

30.667,51 €

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Stadionbades.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Alleinige Gesellschafterin ist die SWN.

BESETZUNG DER ORGANE

Geschäftsführung:

Mück, Holger	Techn. Betriebswirt (IHK) / Dipl.-Ing. (TU)
Hinkel, Torsten	Dipl.-Betriebswirt (FH)

Aufsichtsrat:

Weigel, Marc (Vorsitzender)	Oberbürgermeister
Henigin, Patrick (stellv. Vorsitzender)	Dipl.-Betriebswirt (BA)
Christmann, Steffen (ab 11.09.2019)	Winzer/Rechtsanwalt
Frech, Michael	Geschäftsführer
Frey, Stefan (bis 10.09.2019)	Jurist
Göring, Marc	Referent Kommunikation & Projekte
Hauck, Martin (bis 10.09.2019)	Dipl.-Ing. Freier Landschaftsarchitekt
Hofmann, Florian (ab 11.09.2019)	Student
Krist, Georg (ab 11.09.2019)	Rechtsanwalt
Lang, Stefan (bis 10.09.2019)	Gutachter (Immobilien)
Lichti, Volker (bis 10.09.2019)	Landwirtschaftsmeister
Paulus, Jutta (bis 10.09.2019)	Pharmazeutin

Schattat, Gabriele (seit 11.09.2019)	Diplom-Kauffrau
Schick, Claus	Hausmann
Spindler, Gunther	Kfm. Angestellter
Werner, Kurt (ab 11.09.2019)	Logopäde

Im Wesentlichen setzt sich der Aufsichtsrat des SB aus den Aufsichtsratsmitgliedern der SWN zusammen, weshalb die Sitzungen des Aufsichtsrates des SB an die Sitzungen des Aufsichtsrates der SWN gekoppelt sind. Aufgrund der geringen Höhe der Gesamtbezüge beider Aufsichtsräte (4.000 € im Jahr 2018) wird auf eine Aufteilung zwischen SB und SWN verzichtet.

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

Im Geschäftsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Mit dem Betrieb des Stadionbads fördert die Stadionbad GmbH die Gesundheit, den Sport und die Lebensqualität in Neustadt an der Weinstraße. Zudem wird die Einrichtung von den Schulen im Einzugsgebiet genutzt um das gesetzlich verankerte Schulschwimmen anzubieten.

Im Geschäftsjahr hat das Stadionbad seinen Unternehmenszweck durch die Bedienung der folgenden Besucheranzahl erfüllt:

	2019	2018
Besucherzahlen	161.187	174.185

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS
--

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	0,00	1.493,71
	<u>0,00</u>	<u>1.493,71</u>
II. Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-,		
1. Betriebs- und anderen Bauten	1.207.622,94	1.303.468,17
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	349.538,13	350.248,68
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.835,10	66.567,25
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.926,65	0,00
	<u>1.611.922,82</u>	<u>1.720.284,10</u>
	1.611.922,82	1.721.777,81
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	81.033,31	156.363,75
2. Forderungen an die Gesellschafterin	1.418.892,49	1.202.047,96
3. Forderungen an Gebietskörperschaften	576,83	19.964,61
4. Sonstige Vermögensgegenstände	27.350,21	26.590,88
	<u>1.527.852,84</u>	<u>1.404.967,20</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>279.108,86</u>	<u>213.406,36</u>
	1.806.961,70	1.618.373,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.444,54	4.299,32
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.423.329,06</u>	<u>3.344.450,69</u>

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>30.677,51</u>	<u>30.677,51</u>
II. <u>Kapitalrücklage</u>	<u>2.825.340,45</u>	<u>2.825.340,45</u>
	2.856.017,96	2.856.017,96
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		0,00
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	88.109,70	100.311,33
	88.109,70	100.311,33
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	318.357,27	329.032,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	132.843,78	21.660,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Neustadt an der Weinstraße	27.950,82	35.684,72
4. Sonstige Verbindlichkeiten	49,53	1.743,60
	479.201,40	388.121,40
<u>Bilanzsumme</u>	<u>3.423.329,06</u>	<u>3.344.450,69</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2019 €	31.12.2018 €
1. Umsatzerlöse	769.606,91	901.025,49
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.213,05	35.834,48
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene		
a) Waren	415.991,33	390.711,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	551.913,26	635.826,71
	967.904,59	1.026.538,55
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	745.051,75	711.890,77
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für		
b) Unterstützung	200.447,35	201.773,49
	945.499,10	913.664,26
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
6. Anlagevermögens und Sachanlagen	228.526,66	238.865,30
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	151.848,25	169.380,45
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.958,51	16.806,29
<u>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-1.535.917,15</u>	<u>-1.428.394,88</u>
10. Sonstige Steuern	5.413,61	5.756,34
11. Erträge aus Verlustübernahme	1.541.330,76	1.434.151,22
<u>12. Jahresergebnis</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>

Der Jahresabschluss der SB wurde von der „Dornbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft“ geprüft. Am 14.05.2020 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der SB hat in ihrer Sitzung am 18.06.2020 den Jahresabschluss entsprechend festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

LAGE DES UNTERNEHMENS

Auszug aus dem Lagebericht der Geschäftsführung

[...] ist die solide wirtschaftliche Basis der Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße GmbH weiterhin maßgebend für die Weiterentwicklung und Aufrechterhaltung der Stadionbad GmbH. Das Stadionbad und der damit angebotene Badebetrieb, kann auch in Zukunft nur durch die Verlustübernahme der Muttergesellschaft garantiert werden. Auch die Entwicklungen des kommunalen steuerlichen Querverbands müssen weiterhin genauestens beobachtet werden.

Weiterhin stellt die nach wie vor schwierige Arbeitsmarktsituation das Unternehmen vor eine besondere Herausforderung. Der anhaltende Fachkräftemangel sorgt dafür, dass der Personalbedarf, vor allem während der Sommermonate nach internen und externen Anforderungen nur unter großen Anstrengungen aufrechterhalten werden kann.

Der Investitionsumfang betrug im Geschäftsjahr 2019 119 T€, gegenüber 132 T€ im Vorjahr. Die Investitionsschwerpunkte lagen zum großen Teil in der Erneuerung des Spitzenlastkessels im BHKW sowie in der Erneuerung eines Entwässerungsschachtes, der Notbeleuchtung in der Traglufthalle und des Treppenaufgangs zum Sprungbecken.

Weiterhin muss die Stadionbad GmbH versuchen, mit entsprechenden Angeboten für die Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden, den Wettbewerbern in der Region etwas entgegenzusetzen. Nach wie vor sollten die Angebote auf die demografischen Verhältnisse abgestimmt werden und die Attraktivität der Stadionbad GmbH im Mittelpunkt der kommenden Jahre stehen.

Aufgrund des in 2018 erstellten Gutachtens zur Bewertung des Verlustausgleichs im Zusammenhang mit dem EU-Beihilferecht, wurde 2018 erstmalig auf Grundlage des Art. 55 AGVO (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung) der Verlust gemäß Art. 9 AGVO auf der Beihilfe-Website der EU veröffentlicht.

Die im Jahr 2019 begonnene Betriebsprüfung des Stadionbades, durchgeführt vom zuständigen Finanzamt in Ludwigshafen für die Jahre 2014 bis 2017, wurde aufgrund der Corona-Krise unterbrochen und wird voraussichtlich im Jahr 2020 fortgeführt.

Aufgrund der soliden Eigenkapitalausstattung und des Ergebnisabführungs- und Verlustübernahmevertrages mit der Muttergesellschaft, sind finanzwirtschaftliche Risiken derzeit nicht erkennbar.

KAPITALZUFÜHRUNGEN / - ENTNAHMEN

Den Verlust der SB im Jahr 2019 i. H. v. 1.541.330,76 € hat die SWN aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der SB in voller Höhe ausgeglichen.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DER GEMEINDE
--

Der auf die TKS entfallende Gewinnanteil der SWN wurde in Höhe des Verlustes des SB i. H. v. 1.541.330,76 € gemindert.

Inwieweit dadurch die Ausschüttung der TKS an die Stadt beeinflusst wird, kann aufgrund der einzelfallabhängigen Festsetzung nicht bestimmt werden.

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 85 ABS. 1 GEMO

Die notwendigen Angaben zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 sind bei „Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks“ und „Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde“ erfolgt.

In Bezug auf § 85 Abs. 1 Nr. 3 gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

KENNZAHLEN

		2019	2018
Ertragslage	Eigenkapitalrentabilität	-53,59 %	-49,81 %
	Gesamtkapitalrentabilität	-45,17 %	- 43,04 %
Vermögensaufbau	Anlagenintensität	47,09 %	51,48 %
	Umlaufintensität	52,78 %	48,39 %
Anlagenfinanzierung	Anlagendeckung I	177,18 %	165,88 %
	Anlagendeckung II	193,24 %	181,69 %
Kapitalausstattung	Eigenkapitalquote	83,43 %	85,40 %
	Fremdkapitalquote	16,57 %	14,60 %
Liquidität	Liquiditätsgrad I	183,12 %	512,24 %

4. Sonstige Beteiligungen

Name	Adresse		
	Straße und Hausnummer	PLZ	Ort
Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	Enderplatz 2	56812	Cochem
Arbeitskreis für Hausforschung e.V.	Eisweiherweg 1	91438	Bad Windsheim
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	Davidisstraße 9	47053	Duisburg
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Fritschestraße 27-28	10585	Berlin
Deutsches Institut für Jugendhilfe u. Familienrecht e.V.	Poststr. 17	69115	Heidelberg
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Michaelkirchstraße 17/18	10179	Berlin-Mitte
ESN Eigenbetrieb Stadtentsorgung Neustadt an der Weinstraße	Talstraße 148	67434	Neustadt an der Weinstraße
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	Emmerstraße 9	32676	Lügde
Fachverband der Landesbeamtinnen und Landesbeamten des Landes RLP e.V.	Brunnenstraße 4	56459	Bellingen
Feuerwehr-Regional-Verband Vorderpfalz e.V.	Haardtstr. 4	76829	Landau
Förderverein der VHS NW e.V.	Hindenburgstraße 14	67433	Neustadt an der Weinstraße
Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure RLP und Saarland e.V.	Hannah-Arendt-Str. 5	55543	Bad Kreuznach
Gewässerzweckverband Rehbach-Speyerbach	Europaplatz 5	67063	Ludwigshafen am Rhein
Historischer Verein der Pfalz e.V.	Domplatz 4	67346	Speyer
INTEGA e.V.	Königsallee 43	71638	Ludwigsburg
Institut für Medien und Pädagogik e.V.	Peterstraße 3	55116	Mainz
Kommunalakademie Rheinland-Pfalz e. V.	Rheinallee 55	56124	Boppard
Kommunale Klärschlammverwertung Rheinland-Pfalz AöR (KKR)	Jakobstraße 29	67722	Winnweiler
Kommunen für biologische Vielfalt e. V.	Fritz-Reichle-Ring 2	78315	Radolfzell
Museumsverband Rheinland-Pfalz e.V.	Von-Weber-Str. 54	67061	Ludwigshafen am Rhein
Pfalz Touristik e. V.	Martin-Luther-Straße 69	67433	Neustadt an der Weinstraße
Pfälzische Pensionsanstalt	Sonnenwendstraße 2	67098	Bad Dürkheim
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.	Kirchenstraße 13	67823	Obermoschel
Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	N7, 5-6	68161	Mannheim
Stiftung Hambacher Schloss	Schlossstraße	67434	Neustadt an der Weinstraße
Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e. V.	Hinterer Bleiche 38	55116	Mainz
Verband Region Rhein-Neckar (Metropolregion Rhein-Neckar)	M1, 4-5	68161	Mannheim
Verein Deutsche Weinstraße e. V. Mittelhaardt	Martin-Luther-Straße 69	67433	Neustadt an der Weinstraße
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	Hinter Hoben 149	53129	Bonn
Weisser Ring e.V.	Weberstraße 16	55130	Mainz
Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	N7, 5-6	68161	Mannheim
Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)	Marktplatz 1	67433	Neustadt an der Weinstraße
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg i. L.	Am Orschbach 2	54518	Rivenich
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	Bahnhofstraße 1	67655	Kaiserslautern
Zweckverband Sparkasse Rhein-Haardt	Philipp-Fauth-Straße 9	67098	Bad Dürkheim
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest	Enderplatz 2	56812	Cochem
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar	B1 3-5	68159	Mannheim